

Beschlussauszug

ordentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde
Sponholz vom 21.05.2025 (VO-36-ZD-25-562)

Top 2 Ernennung des Bürgermeisters (Aushändigung der Ernennungsurkunde und Vereidigung)

Herr Wuschke übergibt für diesen Tagesordnungspunkt die Leitung an Frau Springer.

Um 18:10 Uhr betritt Herr Geibies den Sitzungsraum. Somit sind 6 von 8 Gemeindevertretern anwesend.

Frau Springer erläutert folgendes:

Durch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Sponholz wurde in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl am 11.05.2025 **Herr Ralf Wuschke** zum Bürgermeister gewählt.

Er wird daher nach § 37 Abs. 4 KV M-V zum Ehrenbeamten für die Dauer der Amtszeit zum Bürgermeister ernannt.

Die Ernennung erfolgt durch die zweite Stellvertreterin, Frau Annette Springer und den Beauftragten, Leitenden Verwaltungsbeamten, Herrn Alexander Diekow, durch Verlesung und Aushändigung der Ernennungsurkunde. Danach wird die Vereidigung wie folgt vorgenommen:

„Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und alle in der Bundesrepublik geltenden Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen, so wahr mir Gott helfe.“

Frau Springer und Herr Diekow gratulieren Herrn Wuschke und wünschen ihm gutes Gelingen.

Durch die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Sponholz wurde in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl am 11.05.2025 **Herr Ralf Wuschke** zum Bürgermeister gewählt.

Er wird daher nach § 37 Abs. 4 KV M-V zum Ehrenbeamten für die Dauer der Amtszeit zum Bürgermeister ernannt.

Die Ernennung erfolgt durch die zweite Stellvertreterin Frau Annette Springer und dem Beauftragten, Leitenden Verwaltungsbeamten, Herrn Alexander Diekow, durch Verlesung und Aushändigung der Ernennungsurkunde. Danach wird die Vereidigung wie folgt vorgenommen:

„Ich schwöre, das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und alle in der Bundesrepublik geltenden Gesetze zu wahren und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen (*optional: so wahr mir Gott helfe*).“

Mitwirkungsverbot

Wer annehmen muss nach § 24 Abs. 1 Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern von der Mitwirkung ausgeschlossen zu sein, hat den Ausschließungsgrund unaufgefordert der oder dem Vorsitzenden des Gremiums anzuzeigen und den Sitzungsraum zu verlassen; bei einer öffentlichen Sitzung kann sie oder er sich in dem für die Öffentlichkeit bestimmten Teil des Sitzungsraumes aufhalten. Ob ein Ausschließungsgrund vorliegt, entscheidet in Zweifelsfällen die Gemeindevertretung in nichtöffentlicher Sitzung unter Ausschluss der betroffenen Person nach deren Anhörung.

Der Auszug entspricht dem Inhalt der Beratung.

Neverin, den 24. Juli 2025

Ralf Wuschke
Gemeinde Sponholz
